

Liebe Mitglieder der OstalbBürgerEnergie eG,

seit geraumer Zeit haben Sie von Ihrer OBE nichts mehr gehört. Daraus lässt sich aber nicht schließen, dass es um die OBE still geworden wäre! Vielmehr galt es viele Themen zu bearbeiten und zu strukturieren.

Besonders hat uns im Jahr 2015 das Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) beschäftigt. Mit dem KAGB hat der Gesetzgeber eine einheitliche Grundlage für die gesamte Investmentbranche geschaffen und Vorsorge getroffen, dass der Missbrauch im sogenannten „Grauen Kapitalmarkt“ weitestgehend verhindert wird. Uns drohte lange Zeit, dass sich auch Bürgerenergiegenossenschaften diesen sehr aufwändigen und teureren gesetzlichen Regeln unterwerfen müssen. Dies hätte bedeutet: unsere Arbeit hätte in der bisherigen Art nicht mehr fortgeführt werden können! Es ist mit anderen betroffenen Bürgerenergiegenossenschaften und mit intensiver Unterstützung unserer Genossenschaftsverbände gelungen, Genossenschaften aus dem Regelungsbereich des KAGB herauszunehmen. Dieser Erfolg ist für unsere OBE von existenzieller Bedeutung.

Das „Sonnenjahr“ 2015

Das Jahr 2015 war ein gutes und ertragreiches Sonnenjahr. Dies hat sich auch beim Betrieb unserer Photovoltaikanlagen niedergeschlagen. Dies bedeutet, dass die von unseren Anlagen eingespeiste Strommenge mit 389.018 kWh um knapp 3 % über dem Vorjahr lag; dies entspricht auch den in unserer Region gemessenen Durchschnittswerten. Weitere Informationen erhalten Sie im Rahmen der Generalversammlung.

Windkraftanlage Donstorf

Die Beteiligung an der Windkraftanlage Donstorf (südlich von Bremen) hat sich gut und nach Plan entwickelt. Das Windjahr 2015 ist am Standort des Windparks gut verlaufen. Es gab neben den unterdurchschnittlichen Windmonaten Mai und Oktober auch überdurchschnittliche Monate (Januar, Mai, Juli und November), so dass mit insgesamt 27,1 Mio. kWh Strom fast genau der Planerlös (Abweichung etwa - 0,1 %) erreicht werden konnte. Da wir am Windpark einen Anteil von 13,04 % haben, beträgt unsere OBE Stromproduktion etwa 3,5 Mio. kWh in 2015. Dieses gute Ergebnis ermöglichte die planmäßigen Ausschüttungen und hat das Ergebnis der OBE positiv beeinflusst. Weitere Informationen erhalten Sie im Rahmen der Generalversammlung.

Beteiligung an der Windkraft Ohmenheim Sonnenhof GmbH & Co. KG in Prüfung

Aktuell prüfen wir eine Beteiligung an dem bei Ohmenheim (Ortschaft der Stadt Neresheim) entstehenden Windpark. Dort werden 6 Windkraftanlagen errichtet und sollen noch im Juni 2016 in Betrieb gehen. Die Beteiligung werden wir zunächst in unserem Arbeitskreis „Technik“ vorstellen und diskutieren. Der Arbeitskreis „Technik“ wird dann Aufsichtsrat und Vorstand einen Vorschlag unterbreiten, ob eine Beteiligung erfolgen soll. Über das Projekt und die Beteiligung wird in der Generalversammlung am 11. Juli 2016 im Detail berichtet.

Jahresabschluss 2015

Aktuell ist der Jahresabschluss 2015 in Erstellung. Aufgrund der guten Produktion von Strom aus Sonne und Wind zeichnet sich ein gutes Ergebnis ab. Es wird eine Ausschüttung erwartet, die über den letztjährigen Ausschüttungen liegt.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss wird zunächst in der Sitzung des Aufsichtsrates am 6. Juni 2016 geprüft und beraten. Hiernach werden wir Ihnen diesen mit der Einladung zur Generalversammlung zustellen.

Termin Generalversammlung

Am Montag, den **11. Juli 2016** findet ab **19:00 Uhr** die nächste Generalversammlung der OBE **im Kasino der Stadtwerke Aalen** statt. Wir werden Sie dabei wieder umfassend über das Geschäftsjahr 2015, den Jahresabschluss sowie laufende und geplante Aktivitäten informieren. Im Anschluss besteht wieder die Möglichkeit zum Austausch beim geselligen Zusammensein. Die Einladung zur Generalversammlung mit Tagesordnung werden Sie gegen Mitte Juni 2016 erhalten.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Ihnen spätestens bei der Generalversammlung 2016!

Herzliche Grüße,
Ihre OstalbBürgerEnergie eG

Hans-Peter Weber Cord Müller



Blick auf den Windpark der „Windkraft Ohmenheim Sonnenhof“.

Es werden aktuell 6 Windräder des Typs GE Wind 2,75 120, 139 m Nabenhöhe, jeweils mit einer elektrischen Gesamtleistung von 2,75 Megawatt, errichtet.